



**Ratgeber Nebentätigkeit, Grundlagen – Geringfügige Beschäftigung – Genehmigungspflichtige- und freie Tätigkeiten, von Matthias Schlenzka, Bund-Verlag, Frankfurt am Main 2005, kartoniert, 112 Seiten, ISBN: 3-7663-3629-0, 12,90 Euro**

Worauf müssen Beschäftigte im öffentlichen Dienst achten, die eine Nebentätigkeit ausüben? Verständlich und übersichtlich informiert der Ratgeber über das Nebentätigkeitsrecht für Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Er beschreibt die gesetzlichen Vorschriften für Beamtinnen und Beamten des Bundes und zeigt die Besonderheiten für alle Bundesländer. Ebenso geht der Autor auf die 400 €-Minijobs und deren sozialrechtliche Besonderheiten ein.

Das Werk ist wie folgt in 7 Kapitel gegliedert:

1. Einführung in das Nebentätigkeitsrecht
2. Nebentätigkeiten von Beamtinnen und Beamten
3. Besonderheiten für Landesbeamteninnen und -beamte
4. Nebentätigkeiten von Arbeitern und Angestellten
5. Rechtsschutzmöglichkeiten
6. Minijobs als Nebentätigkeit
7. Rechtsvorschriften

Der systematisch gegliederte Ratgeber zeigt den Beschäftigten die steuerlichen Auswirkungen ihrer (möglichen) Nebentätigkeiten auf. Darüber hinaus vermittelt das Buch alle arbeits- und sozialrechtlichen Besonderheiten sowie sonstige grundsätzliche Vorschriften.

ten. Die komplizierte Materie wird durch viele Beispiele und konkrete Tipps illustriert.

In einem gesonderten Kapitel sind die wichtigsten Rechtsvorschriften zum Nebentätigkeitsrecht im öffentlichen Dienst zusammengefasst. Synopsen vermitteln dabei einen schnellen Überblick über die Rechtslage im Bund und in den Ländern.

Alles in allem ist das Buch für den an einer Nebenbeschäftigung interessierten Arbeitnehmer eine gute und preiswerte Hilfe.

**Klinikführer 2005/2006 Rhein Ruhr, Initiativkreis Ruhrgebiet in Zusammenarbeit mit The Boston Consulting Group, Klartext Verlag, Essen 2005, 319 Seiten, ISBN 3-89861-534-0, 9,95 Euro**

Information und Transparenz sind Voraussetzungen dafür, dass sich mündige Patienten orientieren können. Doch die Frage, „In welchem Krankenhaus soll ich mich behandeln lassen?“ ist nur schwer zu beantworten. Empfehlungen des Hausarztes, Freunden oder Verwandten sind nur mit entsprechendem Fachwissen zu überprüfen. Literatur ist kaum zu finden und oft einseitig. Darüber hinaus wird die Frage, was ein gutes Krankenhaus auszeichnet, ein Arzt möglicherweise anders beantworten als ein Patient.

Der Klinik Führer Rhein Ruhr schafft Abhilfe. Die auf freiwilliger Basis teilnehmenden 74 Krankenhäuser der Region wurden in vier verschiedenen und voneinander unabhängigen Dimensionen untersucht. Eine Patientenbefragung, eine Ärztebefragung, eine Fallzahlenanalyse und eine Qualitätsanalyse durchleuchteten die Personal- sowie die Bettenzahlen und die am häufigsten gestellten Diagnosen runden das Bild ab. Insgesamt 13 medizinische Fachbereiche werden so in allgemeinverständlicher Form dargestellt und bewertet.

Beispielsweise übersetzt die Fallzahlenanalyse, welche Erfahrungen ein Krankenhaus bei bestimmten Eingriffen aufweisen kann. Jede Klinik und jede Fachabteilung setzt für sich andere Schwerpunkte. Daher ist es für jeden

Patienten interessant zu erfahren, wie oft bestimmte Krankheiten in der Fachabteilung eines bestimmten Krankenhauses behandelt werden. Diese Fallzahl gilt als Indiz für die Erfahrung einer Fachabteilung auf einem bestimmten medizinischen Gebiet.

Die große Nachfrage nach der ersten Auflage aus dem Jahre 2004 dokumentiert das Bedürfnis nach objektiver Information. Sowohl für Patienten als auch für Institutionen und Personen aus dem Gesundheitswesen und auch für die Krankenhäuser selbst, stellt der Führer wertvolle Entscheidungshilfen zur Verfügung. Er sollte bei der schwierigen Wahl des richtigen Krankenhauses ebenso unverzichtbar sein, wie für finanzierende Institutionen und Behörden, als ein Kompaß für die medizinische Qualität der Häuser.